

Liebe anatis Therapeuten und Wiederverkäufer!

Der Frühling und damit die „Leberzeit“ geht bald in den Sommer und damit die „Feuerzeit“ über, die in der TCM schon im Mai beginnt. Aber werfen wir noch einen Blick auf eines der beliebtesten leberstärkenden Präparate – [Mariendistel mit Artischocke](#).



Das alles bewirkt die Artischocke

Auch wenn die [Artischocke](#) so etwas wie „die kleine Schwester“ der „großen Mariendistel“ ist, hat sie doch auch ganz beachtliche Wirkungen, die im Detail oft gar nicht so bekannt sind.

Die Artischocke

- Regt den Leberstoffwechsel an
- Fördert die Leberzellregeneration
- Schützt Leberzellen vor toxischen Schäden
- Schützt vor Fettleber
- Fördert die Entgiftung von Blei, Cadmium und Schmerzmedikamenten
- Ist entzündungshemmend, begleitend bei chronisch-entzündlichen Lebererkrankungen
- Hilft bei dyspeptischen Beschwerden, Übelkeit, Blähungen und Völlegefühl
- Hilft bei Reizmagen, Übelkeit und Erbrechen
- Wirkt verdauungsfördernd, löst Krämpfe
- Hilft bei Stuhlunregelmäßigkeiten
- Fördert den Gallenfluss, verbessert die Fettverdauung

- Verbessert die Funktion der Bauchspeicheldrüse
- Senkt Cholesterin, verbessert seine Ausscheidung, hemmt seine Neubildung
- Wirkt basisch im Körper
- Wirkt gegen Blutzuckerspitzen und Heißhungerattacken
- Hilft beim Abnehmen, aktiviert den Stoffwechsel
- Ist aufgrund der Bitterstoffe herzstärkend und durchblutungsfördernd
- Wirkt gegen Gefäßablagerungen – präventiv und therapeutisch
- Kann die Wirkung von Blutgerinnungsmitteln abschwächen
- Nicht in Schwangerschaft, Stillzeit, nicht bei Gallensteinen, Leberentzündung oder Magengeschwür

Bittermelone mit Zimt und Banaba bei Diabetes & mehr

Die [Bittermelone](#) Mischung haben wir bisher immer nur bei Diabetes eingesetzt. Doch alle drei Natursubstanzen können noch viel, viel mehr. Etwa sind sie – jedes für sich und in der Synergie erst recht – phantastisch bei erhöhter Harnsäure und Gicht.

- Die blutreinigende Bittermelone wirkt stark entzündungshemmend, reduziert Pitta, gleicht aber auch Vata aus, das bei Gicht im Ungleichgewicht ist.
- Zimt baut harnsäurebildenden Fruchtzucker ab.
- Banabablatt hat zusätzlich harntreibende Eigenschaften, die das Wasserlassen erleichtern und wirkt antibakteriell. Es wird auf den Philippinen auch bei leichten Harnwegsinfektionen eingesetzt und befreit die Nieren von vielen schädlichen Stoffen.

Laktobazillen reduzieren Harnsäure um 30 Prozent

Ein großer Teil der Harnsäure wird vom Mikrobiom, genauer von [Laktobazillen](#), abgebaut. Übrigens kann der Lactobacillus Stamm DDS-1 auch bei Histaminunverträglichkeit angewendet werden und ist stark entzündungshemmend. Nach Studien der University of Nebraska ist es der einzige bekannte Stamm von probiotischen Bakterien, der den gesamten Verdauungstrakt überlebt – speziell Magen- und Gallensäuren. Damit bietet er eine sichere Ansiedelung im Darm. Unterstützt wird er dabei von Ballaststoffen wie [Akazienfaser](#) oder [Baobab](#), das „Futter“ der Laktobazillen.

Tipp aus der Naturheilkunde

Arteriosklerose vorbeugen

Zusammen mit dem [Reishi Vitalpilz](#) bietet der [Shiitake Vitalpilz](#) den größten Schutz vor Cholesterinablagerungen in den Gefäßen. Der Reishi reduziert die Cholesterinaufnahme und unterdrückt den Cholesterinaufbau. Der Shiitake senkt zuverlässig LDL-Cholesterin, vor allem bei jüngeren Personen, indem Blutfette zur Leber weitergeleitet werden, um sie vom „schlechten“ LDL ins „gute“ HDL-Cholesterin umzuwandeln.



Shiitake ist für jene als Cholesterinsenker besonders geeignet, die mit Gesamt-Cholesterinüberschuss bei zu geringen HDL-Spiegeln zu kämpfen haben und zu Cholesterin-Verarbeitungsschwäche in der Leber neigen. Beide Pilze senken Bluthochdruck, wirken leicht blutverdünnend und beugen langfristig Thrombosen vor. Der Reishi senkt den arteriellen Blutdruck vergleichbar gut wie ACE-Hemmer, jedoch ohne Nebenwirkungen, und durch seine entspannende Wirkung auch bei psychisch bedingten Blutdruckbeschwerden.



FALLBERICHTE aus dem Therapeuten-Netzwerk

Grippaler Infekt

Frau 61, bekommt wie ihr Mann einen grippalen Infekt. Beide sind zwar ohne Fieber jedoch sind Bronchien und Stirnhöhlen stark verschleimt. Eine Trendwende im Wohlbefinden ist die Einnahme des [Shiitake Vitalpilz](#).

Atemprobleme

Frau 58, probiert [kolloidales Kalzium](#) gegen Atemnot aus und ist erstaunt. Mit nur drei Sprühern auf die Brust kann sie sofort wieder durchatmen.

Zinkallergie

Bub 15, hat Akne und ist dabei gegen Zink allergisch. Allerdings verträgt er [kolloidales Zink](#) mühelos und das lindert seine Akne beträchtlich.

Knochenbruch

Mann 57, bricht sich den Mittelfußknochen und soll acht Wochen einen Gips tragen. Der Gips wird zu eng gesetzt, es entsteht eine Thrombose und der Gips wird durch einen „Geishaschuh“ ersetzt. Die Einnahme von fünf bis sechs Kapseln [Cissus](#), eine sehr hohe Dosierung, heilt den Knochen in vier Wochen. Am Ende der vierten Woche ist normales Gehen ohne Krücken möglich.

Bei Fragen steht Ihnen das anatis-Team gerne von
Montag bis Donnerstag 8.00-14.00 Uhr und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung

Herzliche Grüße

Ihr **anatis-Team**



ANATIS NATURPRODUKTE Handels GmbH

Telefon: +43 (0) 3325 88 800

Homepage: www.anatis-naturprodukte.com

Verein: www.naturundtherapie.at